



Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Uffenheim e.V.

Rothenburger Str. 34, 97215 Uffenheim, Tel. 09842 208 0 Fax 09842 208 236
Internet: www.vlf-bayern.de

Rundbrief Oktober 2014

Liebe Mitglieder im VLF Uffenheim,

mit diesem Rundbrief verabschiede ich mich als Ihr Geschäftsführer. Zum 15. Oktober werde ich an das AELF Ansbach wechseln. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir in den letzten vier Jahren im VLF entgegen gebracht haben – Ihr Wolfgang Kerwagen.

Im kommenden Veranstaltungswinter sind 2 Fortbildungsreihen von besonderer Bedeutung. Mit den 11 Gemeinschaftsveranstaltungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz betritt der VLF neues Terrain. Erstmals werden, nach intensiver Schulung, Referenten aus den eigenen Reihen tätig. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, die zeitgleich mit dem neuen Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm auf unsere Landwirte zukommt. Über das Thema „Greening“ sind beide Programme miteinander verknüpft. Informieren Sie sich auf eine der 7 gemeinsamen Regionalversammlungen zu diesen komplexen, aber sehr wichtigen Themen.

Besondere Veranstaltungshinweise und Einladungen:

VLF-Seniorennachmittag am 10.01.2015 um 13.00 Uhr

im Gasthaus Schmidt in Weigenheim mit den Kleinlangheimer Pfarrgassängern.

VLF-Jahreshauptversammlung am 02.02.2015 um 19.30 Uhr

in der Stadthalle Uffenheim

Tagesordnung:

Begrüßung

Geschäftsbericht, Kassenbericht, Entlastung

Neue Verbandssatzung

Neuwahl Geschäftsführer/in

Ehrung der Fachschulabsolventen/innen sowie Meister/innen

Ehrung verdienter Verbandsmitglieder

Hauptreferat von MDirig. Konrad Schmid, Bayer. StMELF

Grußworte

Wünsche und Anregungen

Musikalische Umrahmung

gez.
Günther Lang
Vorsitzender

gez.
Petra Trabert
2. Vorsitzende

gez.
Wolfgang Kerwagen
Geschäftsführer

VLF- Veranstaltungen

VLF-Landesversammlung am 22.11.2014 in Bad Kissingen

Die diesjährige VLF-Landesversammlung findet in Deutschlands bekanntestem Kurort mit dem beeindruckenden historischen Bauwerk, das Wahrzeichen Bad Kissingens, dem Regentenbau mit Kurgarten, statt. Beginn ist um 09:30 Uhr mit Stehempfang im Rossini-Saal. Festredner ist Dr. Georg Häusler, EU-Kabinettschef und designierter Direktor für Ressourcenmanagement in der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der EU-Kommission. Das anschließende Mittagessen findet im Kurgarten-Cafe´ statt. Zeigen Sie mit Ihrer Präsenz Ihr Interesse an der Arbeit und Weiterentwicklung unseres Verbandes. Melden Sie sich direkt per Fax (08761/682-152) oder E-Mail (info@vlf-bayern.de) beim Landesverband an.

Busreise nach Norditalien 31.05. – 04.06.2015

Der Hinweg führt uns durch das Allgäu (Frühstücksaufenthalt) über die wunderschöne Berglandschaft der Schweiz, vorbei am Luganer See, nach Mailand.

Die Wirtschaftsmetropole Norditaliens ist bekannt für ihre zahlreichen Kunstgalerien und Sehenswürdigkeiten wie z. B. der Dom und die Scala. Die kulinarischen Köstlichkeiten der fruchtbaren Poebene (Parma- und Prosciuttoschinken, Käse und Weinspezialitäten etc.), werden wir im Rahmen von Betriebsbesichtigungen und gemeinsamen Abendessen näher kennenlernen. Im landwirtschaftlichen Begleitprogramm ist der Besuch eines Rindermastbetriebes, einer großen Milchfarm, der Besuch des Same-Werkes sowie Olivenöl- und Weinbaubetriebe vorgesehen. Übernachtet wird in einem Hotel am Gardasee. Von dort aus gibt es Ausflüge zu den Betrieben und nach Verona. Der Rückweg führt über Trient, Bozen und Innsbruck. Bitte lassen Sie sich frühzeitig unter ☎ 09842-208-0 vormerken. Sie erhalten dann das detaillierte Programm mit Reisepreis und Anmeldeformular.

7-tägige Flug/Busreise nach Portugal Mitte Juni 2015

Die Reise unter dem Motto „Von der Metropole bis ins grüne Porto“ beginnt mit dem Linienflug der Lufthansa von Frankfurt nach Lissabon. Auf dem Programm stehen Stadtbesichtigungen in den beiden größten Städten Lissabon und Porto. Während der Fahrt durch das Land besuchen wir weitere Sehenswürdigkeiten wie z. B. die 17 km lange „Vasco da Gama-Brücke“, den Wallfahrtsort Fatima, Aveiro das Venedig Portugals.

Das landwirtschaftliche Fachprogramm sieht die Besuche von Milchviehbetrieben, eines Gemüsebaubetriebes und einer Portwein-Kellerei vor.

Die Übernachtung erfolgt im 4-Sterne Hotels. Die Rückkehr am letzten Tag ist für 20.00 Uhr in Frankfurt geplant. Bitte lassen Sie sich frühzeitig unter ☎ 09842-208-0 vormerken. Sie erhalten dann das detaillierte Programm mit Reisepreis und Anmeldeformular.

Veranstaltungen Landwirtschaft				
Mo. 10.11.	19:30	Ergersheim	Pflanzenernährung - bedarfsgerecht und umweltbewusst! Ref.: Dr. Joachim Liebler	VLF/MR
Di. 25.11.	19:30	Neustadt/Aisch Kohlenmühle	Pflanzenernährung - bedarfsgerecht und umweltbewusst! Ref.: Dr. Joachim Liebler	VLF/MR
Do. 27.11.	9:00	Dürrnbuch Betrieb Schwinger	Futtermittelmanagement und Beleuchtung im Milchviehbetrieb – praktische Firmenvorführung	VLF NEA/UFF AELF UFF FZ Rind
Do. 27.11.	19:30	Oberscheinfeld GH Roter Ochse	Pflanzenernährung - bedarfsgerecht und umweltbewusst! Ref.: Dr. Joachim Liebler	VLF/MR
Fr. 05.12.	20:00	Ipsheim GH Hirsch	Milchvieh – Aktuelles zur Fütterung Röhrlingshöfer/Schemm/N.N.	VLF NEA/UFF

Mi. 10.12.	20:00	Ulsenheim Weingut Meier	Reisebericht Rumänien Vorstellung der Reisen 2015, W. Kerwagen	VLF NEA/UFF
Do. 18.12	20:00	Mailheim Weingut a. d. Steige	Reisebericht Mecklenburgische Seenplatte Vorstellung der Reisen 2015, W. Kerwagen	VLF NEA/UFF
Mi. 21.01.	09:30	Obernzen Zenngrundhalle	Unternehmertag für Ferkelerzeuger	FZ Schwein FER, VLF
Di. 27.01.	09:00	Baudenbach Gemeindehalle	Pflanzenbautag	VLF NEA
Do. 29.01.	09:00	Ipsheim GH Goldener Hirsch	Pflanzenbautag	VLF NEA/UFF
Di. 03.02.	09:00	Gollhofen GH Stern	Pflanzenbautag	VLF UFF
	09:00	Neustadt/Aisch Kohlenmühle	Milchviehaltertag	VLF NEA/UFF
Do. 26.02.	20:00	Ergersheim GH Zum Ross	Aktuelles aus Schwarzenau für Schweinehalter, Dr. W. Preissinger, O. Schwemmer	VLF NEA/UFF

Veranstaltungen Hauswirtschaft

Do. 13.11.	20:00	Uffenheim Cafe Ritter	„Schönheit von Innen und Außen“, Ernährungs- und Klamottentricks, Ref.: Fr. Bauer Anmeldung bis 10.11.14 ☎ 09842-208-0	VLF UFF VLM UFF
Di. 25.11.	14:00	Neustadt/Aisch Industriegebiet	Haus des Abschieds; Info zu Beerdigung, Einladung zu Kaffee und Kuchen Anmeldung bei B. Faßold ☎ 09163/959203	VLF NEA
Fr. 05.12.	08.30	Region Nürnberg Abfahrt vom Festplatz Uffenheim	Lehrfahrt Besuch des Kürbishofes Schnell in Kammerstein, Weihnachtsmarkt Gut Wolfganghof, Kaffeerösterei in Cadolzburg, Kosten: ca. 35 € incl. Mittagessen + Eintritte Anmeldung bis 28.11.14 ☎ 09842-208-0	VLF UFF RjLfr.
Di. 20.01.	20:00	Herbolzheim GH Grüner Baum	„Licht-Voll-durch das Jahr“ Ref.: Frau Heidi Klein	VLF UFF RjLfr.
Di. 27.01.	13:00	Gutenstetten	Besichtigung bei Musik Meinel und Möbelhauses Dürr, anschl. Kaffeetrinken Anmeldung bei B. Faßold ☎ 09163/959203	VLF NEA
Mi. 04.02.	19:30	Gutenstetten Radlertreff	Fußreflexzonenmassage mit Lena Mösenlechner. Die Referentin hat nach 23 Jahren Klosterleben ihre Berufung als Reflexologin gefunden. Ihr Grundsatz lautet: Wer jemandem die Füße massiert, hat ihm bis zu den nächsten Beschwerden geholfen. Wer jemandem zeigt, wie er sich selber die Füße massieren kann, hat ihm ein Leben lang geholfen.	VLF NEA
Do. 19.02.	13:30	Uffenheim AELF Schulküche	„Wir backen ausgezogene Küchle“ Anmeldung bis 13.02.15 ☎ 09842-208-0	VLF UFF
Di. 24.02.	19:30	Gutenstetten Radlertreff	Burnout – Makel oder Chance Ref.: Stefan Hollweck	VLF NEA
Fr. 06.03.	09:00	Welbhausen GH Goldene Krone	Frauenfrühstück mit dem Pfarrerehepaar Göring, Bericht über „2 Jahre Wirken auf der Insel Krim, Kosten: 10 € incl. Frühstück Anmeldung 02.03.14 ☎ 09842-208-0	VLF UFF

Di. 24.03.	19:30	Gutenstetten Radlertreff	Im Trend – Ethische Betrachtung des Textilkonsums, Ref.: Maik Pflaum In diesem Vortrag wird die textile Kette von der Faserherstellung bis zur Einkaufsstüte beleuchtet. Wie sieht die Nachhaltigkeit aus? Was sagen die verschiedenen Labels aus? Gibt es ökologisch und fair hergestellte Kleidung? Wie verhalte ich mich als Konsument richtig?	VLF NEA
Di. 14.04.	08:00	Lehrfahrt in die fränkische Schweiz Abfahrt Aischwiese	Ebermannsstadt mit Museum und Osterbrunnen, Burg Feuerstein Anmeldung bei B. Faßold ☎09163/959203	VLF NEA
Di 14.04.	12:00	Lehrfahrt Atzenhof Abfahrt am Festplatz in Uffenheim	Lehrfahrt zum Gartencenter Dauchenbeck und Kaffeetrinken, ca. 10 €/TN Anmeld. bei Fr.Kretschmer ☎09841/3632	VLF UFF RjLfr.
28.04.	19:30	Neustadt/Aisch Lehrküche	Kleine Häppchen von rustikal bis fein Ref.: R. Ixmeier Anmeldung bei B. Faßold ☎09163/959203	VLF NEA

Landwirtschaftsschule Uffenheim

Abteilung Landwirtschaft:

18 Studierende haben erfolgreich das 2. Semester der Landwirtschaftsschule Uffenheim im Sommer absolviert. Am 20. Oktober beginnt für sie das 3. Semester. In diesem Herbst startet auch wieder das begleitete Praxissemester, das die zukünftigen Studierenden vor Schulbeginn besuchen. Interessenten/-innen an der Abteilung Landwirtschaft, die die Voraussetzungen für einen Einstieg ins erste Semester vorweisen (abgeschlossene Berufsausbildung in einem Agrarberuf sowie ein Jahr einschlägige Berufspraxis), können sich noch anmelden. Das nächste Semester an der Landwirtschaftsschule Uffenheim beginnt dann am 26. Oktober 2015.

Abteilung Hauswirtschaft:

An der Abteilung Hauswirtschaft läuft seit dem 25.09.2013 der einsemestrige Studiengang Hauswirtschaft mit 24 Studierenden. Bis zum Mai 2015 werden die Studierenden die Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft besuchen.

Auch hier beginnt im September 2015 ein neuer Studiengang. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich.

Ansprechpartner für beide Schulbereiche ist Fr. Reitzlein (Tel: 09842/208-216).

Personelle Veränderungen am AELF Uffenheim



Forstrat Manfred Heini in Ruhestand – Forstamtmann Stefan Grünbaum als Nachfolger bereits im Dienst

Mit Ablauf des Monats September ging Herr Heini in den Ruhestand. Er war am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuletzt Berater der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt – Uffenheim. Herr Heini ist in unserem Landkreis und auch im Landkreis Kitzingen kein Unbekannter, war er doch nahezu 30 Jahre lang der Förster vom Limpurger Forst und damit der Leiter eines sehr bekannten, laubholzreichen Staatswaldreviers im südlichen Steigerwald, das früher zum Forstamt Uffenheim gehörte.

In Nürnberg geboren und zur Schule gegangen, ist er zeit seines Berufslebens auch der fränkischen Heimat treu geblieben. Dieses begann am 1. Oktober 1965 im Forstamt Erlangen-Ost. Weitere Ausbildungsabschnitte führten ihn durch Franken und Schwaben und endeten im Juni 1971 mit der Revierförsterprüfung in Lohr am Main. Mitarbeit im zentralen Lohnbüro an der Forstdirektion Ansbach und Grundwehrdienst folgten. Im November 1973 übernahm Herr Heini die Forstdienststelle Uffenheim 1 und wechselte drei Jahre später in den Limpurger Forst – ein Forstrevier am gleichen Forstamt -, wo er seinen Dienst nahezu 30 Jahre lang ununterbrochen ausüben durfte.

In seiner Zeit als Revierleiter war er maßgeblich daran beteiligt, die Eichen und das Edellaubholz im Limpurger Forst unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten so zu pflegen, dass diese vielfältigen Laubmischwälder nicht nur erhalten blieben, sondern sich in den Jahrzehnten weiterentwickeln und noch weiter verbessern konnten. In seiner Zeit als Revierleiter hat Herr Heini sehr viel Innovationsgeist bewiesen, im waldbaulichen genauso wie im forsttechnischen Bereich, im jagdlichen wie im administrativen Bereich, auf dem Gebiet der Datenverarbeitung ebenso wie in der Führung seiner Mitarbeiter.

Neuzugänge am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Herr **Stefan Grünbaum** trat am 01.08.2014 sein neues Amt als Berater der Forstbetriebsgemeinschaft und Sachbearbeiter für überregionalen Naturschutz an. Herr Grünbaum war bis Ende Juli 2014 Revierleiter des Forstreviers Rothsee am AELF Roth. Bis 2013 war Herr Grünbaum in der Entwicklungshilfe in den Ländern Ruanda, Guinea und Afghanistan tätig. Wir heißen Herrn Grünbaum herzlich willkommen und wünschen für die neue Aufgabe ein gutes Gelingen.

Personelle Veränderungen am AELF Uffenheim

Frau **Cornelia Hupp** verstärkt seit 01.10.2014 nach ihrer Elternzeit das Team der Amtsverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim. Vor ihrer Elternzeit war Frau Hupp am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach ebenfalls in der Amtsverwaltung beschäftigt. Sie wird Aufgaben der allgemeinen Verwaltung wahrnehmen.

Seit 22.09.2014 arbeitet Frau **Monika Krumpiegl** am AELF Uffenheim als Sachbearbeiterin für die Ausstellung der Ausweise für den Sachkundenachweis.

Wir heißen Frau Hupp und Frau Krumpiegl herzlich willkommen und wünschen gutes Eingewöhnen und viel Erfolg für ihre Arbeit.

Abschiede:

Am 01.07.2014 wurde die Leiterin des Fachzentrums Agrarökologie Frau **Maria Stichlmair** an die Regierung von Mittelfranken abgeordnet. Sie ist dort als Leiterin der „Gruppe Landwirtschaft und Forsten“ für die Belange des Hochwasserschutzes zuständig. Ans AELF Uffenheim kam Frau Stichlmair am 01.10.2011 im Rahmen der Weiterentwicklung der Landwirtschaftsverwaltung. Wir wünschen Frau Stichlmair für ihre neue Aufgabe viel Erfolg.

Zum 15.10.2014 verlässt uns Herr **Wolfgang Kerwagen**, Bereichsleiter Landwirtschaft am AELF Uffenheim. Herr Kerwagen wird am AELF Ansbach die Leitung des Bereichs Landwirtschaft und die Leitung der Landwirtschaftsschule übernehmen. Seit 1998 ist Herr Kerwagen am AELF Uffenheim in verschiedenen Funktionen tätig gewesen. Er begann als Leiter der 5 b Stelle und wurde 2002 Abteilungsleiter der Abteilung Bildung und Beratung am Landwirtschaftsamt Uffenheim mit gleichzeitiger Leitung des Sachgebietes Rinderhaltung. Seit dieser Zeit erteilte Herr Kerwagen auch Unterricht an der Landwirtschaftsschule Uffenheim. 2010 hat er zu seinen Aufgaben zusätzlich die Geschäftsführung der VIF's Neustadt und Uffenheim übernommen und 2011 die Leitung des Bereiches Landwirtschaft. Als kompetenter Berater für Unternehmensentwicklung wird Herr Kerwagen im Landkreis von den Landwirten, VIF und Verbänden geschätzt. Wir wünschen Herrn Kerwagen in seinem neuen Amt viel Erfolg.

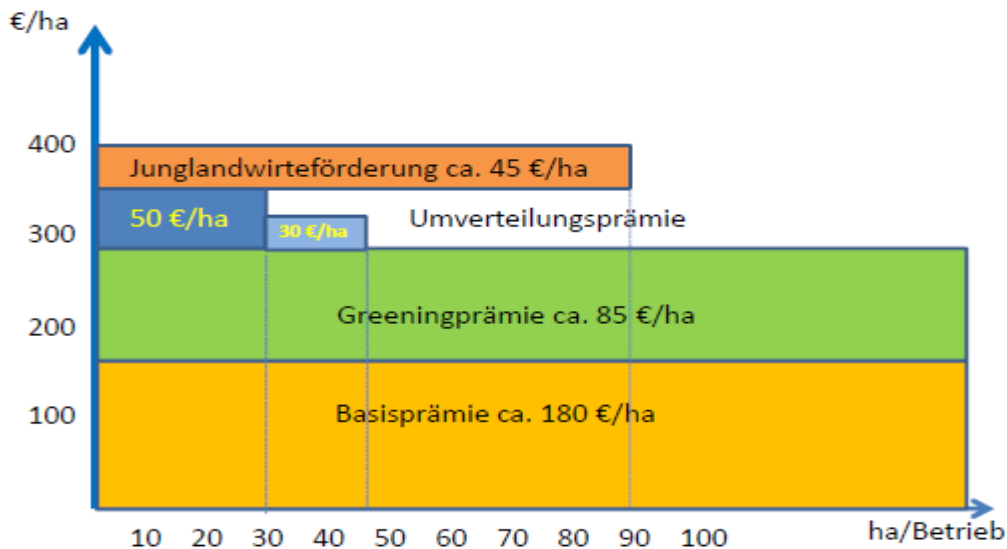
Informationen aus dem Bereich Landwirtschaft

GAP-Reform 2015

Der Erlass der nationalen Verordnung erfolgte im Sommer 2014. Die Gültigkeit der bisherigen Zahlungsansprüche läuft am 31.12.2014 ab. Für 2015 werden im Zuge der Mehrfachantragstellung an die dann aktuellen Bewirtschafter der Flächen neue Zahlungsansprüche vergeben.

Prämienmodell (Betriebsprämie)

In der neuen Förderperiode kommt ein Prämienmodell mit mehreren Komponenten zur Anwendung. Die Prämien zwischen den einzelnen Bundesländern (ZA-Regionen) werden vereinheitlicht. Insgesamt besteht das zukünftige Prämienmodell aus den folgenden vier Komponenten:



• **Basisprämie:**

Die Basisprämie entspricht künftig dem Wert eines Zahlungsanspruches (ZA). Ermittelt wird die Basisprämie aus dem gesamten Direktzahlungsvolumen abzüglich der notwendigen Beträge für das Greening, der Umverteilungsprämie und der Junglandwirteprämie. Die Basisprämie wird ab 2015 einen Betrag von ca. 180 €/ha ausmachen.

• **Greeningprämie:**

Die Greeningprämie muss nach der Direktzahlungsverordnung 30% der gesamten Direktzahlungen betragen. Sie wird ab 2015 als einheitliche Prämie von ca. 85 €/ha in allen Bundesländern eingeführt. Der Erhalt der Greeningprämie ist hauptsächlich an drei Auflagen (Dauergrünlanderhaltung, Anbaudiversifizierung, Ausweisung ökologischer Vorrangflächen) gebunden.

Je nach Umfang der Ackerfläche sind unterschiedliche Anforderungen an die Anbaudiversifizierung zu stellen:

- Nicht betroffen sind Betriebe mit max. 10 ha Ackerfläche
- Betriebe mit mehr als 10 ha, aber max. 30 ha Ackerfläche müssen mind. 2 Hauptkulturen anbauen
- Betriebe mit mehr als 30 ha Ackerfläche müssen mind. 3 Kulturen anbauen
- Die größte Kultur darf max. 75 %, die kleinste muss mind. 5 % der Ackerfläche einnehmen.

Als ökologische Vorrangflächen (öVF) können hauptsächlich folgende Bewirtschaftungsformen mit unterschiedlichen Gewichtungen ausgewiesen **werden (Betriebe mit weniger als 15 ha Ackerfläche sind davon befreit!)**:

- Brache (Faktor: 1,0)
- Anbau von Leguminosen (Faktor: 0,7)
- Anbau von Zwischenfrüchten nach der Hauptkultur 2015 (Faktor: 0,3)

Informationen aus dem Bereich Landwirtschaft

Daneben gibt es diverse weitere Möglichkeiten zur Anerkennung von Flächenanteilen und voraussichtlich können auch einige Maßnahmen im neuen KulaP als öVF anerkannt werden (bisher noch nicht endgültig geklärt).

Im Falle der Nichterfüllung dieser Auflagen sind Prämienkürzungen vorgesehen (Art und Umfang noch offen).

• Umverteilungsprämie:

Für die ersten 46 Hektar eines jeden Betriebes (mittlere Betriebsgröße in Deutschland) wird eine gestaffelte Zusatzprämie in Höhe von 50 €/ha für bis zu 30 Hektar und 30 €/ha für bis zu maximal 16 weitere Hektar gewährt. Diese Prämie wurde bereits im MFA 2014 einheitlich für alle ZA-Regionen in Deutschland eingeführt.

• Junglandwirtezuschlag:

Landwirte bis zu einem Alter von höchstens 40 Jahren erhalten für max. 5 Jahre nach der erstmaligen Hofübernahme einen Zuschlag von voraussichtlich 44 €/ha. Der Zuschlag wird ab 2015 gewährt und ist begrenzt auf die ersten 90 Hektar des Betriebes (doppelte durchschnittliche Betriebsgröße in Deutschland).

Alternativ zu diesem Mehrkomponentenmodell kann sich ein Betrieb im Rahmen der Direktzahlungsverordnung als Kleinunternehmen einstufen lassen. Kleinunternehmen erhalten Direktzahlungen unter Berücksichtigung ihrer Voraussetzungen von maximal 1.250 Euro. Im Gegenzug ist der Erhalt der vollständigen Prämie nicht an die Erfüllung der Greeningauflagen gebunden.

Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) ab 2015

KULAP-Anträge für den Verpflichtungszeitraum 2015 bis 2019 können voraussichtlich ab Dezember 2014 gestellt werden. Die Verlängerung von auslaufenden Maßnahmen um ein Jahr, wie dies in den vergangenen Jahren angeboten wurde, ist nicht mehr möglich. Es können ausschließlich neue fünfjährige Verpflichtungen abgeschlossen werden.

Mit der GAP-Reform 2015 wird auch das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm neu aufgelegt. Die angebotenen Maßnahmen sind nach den Bereichen Klimaschutz, Boden- und Wasserschutz, Biodiversität/Artenvielfalt und Kulturlandschaft neu gegliedert.

Neben der gesamtbetrieblichen Förderung des Ökologischen Landbaues mit deutlich erhöhten Fördersätzen (350 €/ha in Umstellungszeit, danach 234 €/ha) sollen folgende Maßnahmen angeboten werden:

Informationen aus dem Bereich Landwirtschaft

Klimaschutz	Einzelfläche*od. Betriebszweig**
Extensive Grünlandnutzung durch Mineraldüngerverzicht**	120,00 bzw. 160,00 €/ha
Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung	1,50 €/m ³ , max. 18 m ³ /ha
Umwandlung von Ackerland in Grünland*	370,00 €/ha
Boden und Wasserschutz	
Extensive Grünlandnutzung (ohne Düngung/Pflanzenschutz)*	350,00 €/ha
Gewässer- und Erosionsschutzstreifen*	920,00 €/ha
Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten*	70,00 €/ha
Winterbegrünung mit Wildsaaten*	120,00 €/ha
Mulchsaatverfahren*	100,00 €/ha
Streifen- bzw. Direktsaatverfahren*	150,00 €/ha
Verzicht auf Intensivkulturen*	250,00 €/ha
Biodiversität/Artenvielfalt	
Erhalt artenreicher Grünlandbestände (sehr extensive Nutzung)*	250,00 €/ha
Extensive Grünlandnutzung an Waldrändern*	250,00 €/ha
Vielfältige Fruchtfolge mit mind. 10 % Leguminosen/Eiweißpflanzen**	85,00 €/ha
Vielfältige Fruchtfolge mit mind. 10 % großkörnigen Leguminosen**	120,00 €/ha
Jährlich wechselnde Blühflächen (max. 3 ha/Betrieb)**	600,00 €/ha
Mehrjährige Blühflächen (max. 3 ha/Betrieb)*	600,00 €/ha
Erneuerung und Pflege von Hecken und Feldgehölzen*	2,50 €/m ²
Kulturlandschaft	
Sommerweidehaltung von Rindern	bis zu 50,00 €/GV
Heumilch – Extensive Futtergewinnung**	100,00 €/ha
Weinbau in Steil- und Terrassenlagen*	1300,00/2400,00/3500,00 €/ha
Streuobst*	8,00 €/Baum
Extensive Teichwirtschaft*	200,00 €/ha
Anlage von Struktur- und Landschaftselementen*	25,00 €/ar

Alle Maßnahmen stehen noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-Kommission!

Informationen aus dem Bereich Landwirtschaft

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig (voraussichtlich ab Dezember 2014) über die Möglichkeiten einer Neuantragstellung im Rahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes.

Ausführliche Informationen zur GAP-Reform und zum neuen KULAP erhalten Sie im Rahmen von **7 Regionalversammlungen**, die zwischen Ende November und Mitte Januar stattfinden.

Auszahlung von Fördermitteln

1100 Landwirte haben im Landkreis Neustadt a.d.Aisch/Bad Windsheim 2014 eine Förderung nach dem Kulturlandschaftsprogramm beantragt. In einer ersten Auszahlungsrunde werden dabei in Kürze 3,0 Mio € zur Auszahlung freigegeben. 1401 Betriebe erhalten demnächst auch ihre beantragte Ausgleichszulage für Flächen in der benachteiligten Agrarzone. Das AELF Uffenheim gibt dazu im Oktober ca. 1,62 Mio € für die Antragsteller frei.

Aktuelles zur Sachkunde im Pflanzenschutz

Von erwarteten ca. 2.800 Anträgen auf einen neuen Pflanzenschutz-Sachkundenachweis sind am AELF Uffenheim aktuell erst rund 1.500 eingegangen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Antragstellung nur bis zum 26. Mai 2015 möglich ist. Wer diesen Termin versäumt, verliert seine Sachkunde und muss diese durch eine Prüfung neu erwerben.

Wir empfehlen daher, möglichst bald die Möglichkeit der Online-Antragstellung unter www.pflanzenschutz-skn.de zu nutzen, um die Frist nicht zu übersehen. Dieses Programm erlaubt eine einfache und bequeme Dateneingabe und auf Wunsch auch die Online-Übermittlung eines Scans des bisherigen Ausbildungs- oder Befähigungsnachweises (z. B. Gehilfenbrief, Diplom-Urkunde, Zeugnis einer Pflanzenschutz-Sachkundeprüfung). Wenn keine Möglichkeit besteht, diese Unterlagen einzuscannen, können diese auch in Kopie per Post an das zuständige AELF geschickt werden. Hierzu ist das vom System bereitgestellte Anschreiben auszudrucken und beizulegen.

Wird ausschließlich die ABGABE von Pflanzenschutzmitteln beantragt, so ist dieser Antrag an das Fachzentrum Pflanzenbau am AELF Würzburg zu richten. Für alle anderen Anträge ist das AELF Uffenheim zuständig.

Ferner erinnern wir an die neu eingeführte Pflicht zur regelmäßigen Fort- oder Weiterbildung im Bereich Pflanzenschutz, welche alle Sachkundigen betrifft. Hierzu verweisen wir auf die im kommenden Winter einerseits durch den VLF, den BBV, den MR und den VLM gemeinschaftlich, andererseits durch das LKP angebotenen Fortbildungsveranstaltungen. Die Termine finden Sie im beiliegenden Veranstaltungskalender. Anmeldungen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

LANDKREIS

NEUSTADT A. D. AISCH – BAD WINDSHEIM



Erwachsenenbildung im Ländlichen Raum

Winterprogramm 2014 / 2015

Veranstalter		Telefon
AELF UFF	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim	09842-208 0
BBV	Bayerischer Bauernverband, Geschäftsstelle Neustadt/Aisch	09161-6642 0
BBV-LS	Landsenioren im Bayerischen Bauernverband	09847-235
BDM	Bund deutscher Milcherzeuger	09104-3119
BJB	Kreisverband der Bayerischen Jungbauernschaft	09846-834
BVN	Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch e. V.	09161-787 0
ELJ KV	Evangelische Landjugend - Kreisverband	0151-70810190
FER Mfr	Fleischerzeugerring Mittelfranken	0981-4661468283
FBG	Forstbetriebsgemeinschaft	09161-662450
FZ Rind	Fachzentrum Rinderhaltung am AELF Schweinfurt	09721/8087-0
FZ RZ	Fachzentrum Rinderzucht am AELF Ansbach	0981 4661468 - 0
FZ Schwein	Fachzentrum Schweinhaltung am AELF Ansbach	0981 4661468 - 0
JZC	Jungzüchterclub Neustadt/Aisch – Bad Windsheim	0171-4398666
LKP	Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung	0981-4817700
LKV	Landeskuratorium für tierische Veredlung in Bayern	0981-85453
LWG	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim	0931-98010
MER	Milcherzeugerring Mittelfranken	0981-466146275
MR	Maschinen- und Betriebshilfsring Franken Mitte e.V.	09162 - 922020
RjLfr	Ring junger Landfrauen	09339-989480
RZV	Rinderzuchtverband Franken	0981-488420
VfrZ	Verband fränkischer Zuckerrübenbauer	09303-90660
VLF NEA	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Neustadt/Aisch	09842-2080
VLF UFF	Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Uffenheim	09842-2080
VLM	Verbände landwirtschaftlicher Meister	09842-2080

Herausgeber:

Kreisberatungsausschuss
des Bayerischen Bauernverbandes
im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim

Fachliche Betreuung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Rothenburger Str. 34, 97215 Uffenheim

Oktober 2014				
Mi. 08.10.	14:00	Bad Windsheim Cafeteria d. Klinikums	Regionalversammlung. „Akuttherapie des Schlaganfalls – jede Minute zählt“ Ref.: Prof. Dr. Dr. Nusko	BBV Landfrauen
Do. 16.10.	14:00	Markt Erlbach	Das neue AWO-Sozialzentrum in Markt Erlbach, Führung durch die hausw. Leitung	VLM NEA
Mi. 22.10.	14:00	Neustadt/Aisch Seminarraum Klinikum	Regionalversammlung. „Akuttherapie des Schlaganfalls – jede Minute zählt“ Ref.: Prof. Dr. Dr. Nusko	BBV Landfrauen
25.10.- 02.11.		Nürnberg	Consumenta	BBV
Di. 28.10.	09:00	Uffenheim AELF Schulküche	Schulung Ernährungsfachfrauen Thema „Kräuter und Gewürze“	AELF UFF
November 2014				
Di. 04.11.	09:00- 13:00	Bullenheim Winzerscheune Schmidt	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich ☎ 0981-4817700	LKP
Mi. 05.11.	10:00	Neustadt/Aisch NeuStadtHalle	Managementtag für Sauenhalter	BVN
Mi. 05.11.	08:30- 16:30	Bayreuth LLA	Fahrsicherheitstraining f. Schleppergespanne Theorieteil Anmeldung erforderlich ☎ 09162 - 922020	MR
Mi. 05.11.	13:30	Ipsheim GH Goldener Hirsch	„Meine Zeit als Landrat“ Ref.: Altlandrat W. Schneider	BBV LS
Fr. 07.11.	12:30- 16:30	Baudenbach Gemeindehalle	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Sa. 08.11.	08:30- 16:30	Bayreuth LLA	Fahrsicherheitstraining f. Schleppergespanne Theorieteil, Anmeldung erforderlich ☎ 09162 - 922020	MR
Mo. 10.11.	19:30	Ergersheim	Pflanzenernährung - bedarfsgerecht und umweltbewusst! Ref.: Dr. Joachim Liebler	VLF/MR
Di. 11.11.	09:00	Uffenheim AELF Schulküche	Schulung Ernährungsfachfrauen Thema „Kräuter und Gewürze“	AELF UFF
Mi. 12.11.	20:00	Weigenheim GH Schwarzer Adler	Regionalversammlung. „Akuttherapie des Schlaganfalls – jede Minute zählt“ Ref.: Dr. Plattner	BBV Landfrauen
Mi. 12.11.	09:00- 13:00	Markt Taschendorf GH Tannenhof	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich ☎ 0981-4817700	LKP
Do. 13.11.	20:00	Uffenheim Cafe Ritter	„Schönheit von Innen und Außen“, Ernährungs- und Klamottentricks, Ref. Fr. Bauer Anmeldung bis 10.11.14 ☎ 09842-208-0	VLF UFF VLM UFF
Do. 13.11.	05:12 05:29	Uffenheim Markt Bibart	Fahrt zur EuroTier, Hannover Anmeldung erforderlich ☎ 09162 - 922020	MR
Fr. 14.11.	09:00- 13:00	Hechelbach GH Grüne Au	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich ☎ 0981-4817700	LKP
17.11.- 21.11.	08:15- 16:30	Forchheim Trainingsgelände	Praxistage Fahrsicherheitstraining für Schleppergespanne jeweils 1-tägig Anmeldung erforderlich ☎ 09162 - 922020	MR
Di. 18.11.	13:30	Landkreis Neustadt/Saale	Info-Tag „AMS-Stall für 140 Kühe“ Anmeldung bis 05.11.14 ☎ 09721-8087-0	FZ Rind

Di. 18.11.	20:00	Ingolstadt Weinstube Freimann	Kälberfütterung – Trocken TMR	JZC
Mi. 19.11.	13:30	Sugenheim GH Zum Ehegrund	„Zahngesundheit und Mundhygiene“ Ref.: Dr. Singer	BBV LS
Do. 20.11.	20:00	Schernberg GH Bergwirt	Managementtag für Holsteinzüchter	BVN
Fr. 21.11.	12:30- 16:30	Neustadt/Aisch Kohlenmühle	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
21.11- 22.11.	09:30	Bad Kissingen	Landesversammlung Anmeldung per Fax: 08761/682152	VLF Bayern
Mo. 24.11.	13:00	Steinach Bahnhof GH Sämann	Mitgliederversammlung des Fleischerzeugerringes Mittelfranken	FER
Di. 25.11.	19:30	Neustadt/Aisch Kohlenmühle	Pflanzenernährung - bedarfsgerecht und umweltbewusst! Ref.: Dr. Joachim Liebler	VLF/MR
Di. 25.11.	09:00- 13:00	Wilhelmsdorf GH Brennereistuben	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich ☎ 0981-4817700	LKP
Di. 25.11.	14:00	Neustadt/Aisch Industriegebiet	Haus des Abschieds; Info zu Beerdigung, Einladung zu Kaffee und Kuchen Anmeldung bei B. Faßold ☎ 09163/959203	VLF NEA
Mi. 26.11.	09:30	Kaubenheim Betrieb Summ	AMS-Orientierungsseminar „Ist ein Melkroboter das Richtige für meinen Betrieb?“ Anmeldung erforderlich ☎0981/85453	LKV
Do. 27.11.	9:00	Dürrnbuch Betrieb Schwinger	Futtertischmanagement und Beleuchtung im Milchviehbetrieb – praktische Firmenvorführung	VLF NEA/UFF AELF UFF FZ Rind
Do. 27.11.	20:00	Bräuersdorf GH Hagen	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Do. 27.11.	19:30	Oberscheinfeld GH Roter Ochse	Pflanzenernährung - bedarfsgerecht und umweltbewusst! Ref.: Dr. Joachim Liebler	VLF/MR
Fr. 28.11.	12:30- 16:30	Gollhofen GH Schmidt	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Dezember 2014				
Mo. 01.12.	20:00	Ipsheim Festhalle	Weihnachtsfeier	BBV Landfrauen
Di. 02.12.	20:00	Hechelbach GH Grüne Au	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Mi. 03.12.	13:30	Ipsheim GH Goldener Hirsch	„Bilder von den Sommerfahrten“ Frau Hetzner	BBV LS
Do. 04.12.	12:30	Dettelbach Frankenhalle	Managementtag für Rinderhalter	BVN
Do. 04.12.	20:00	Gollhofen GH Stern	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Fr. 05.12.	08.30	Region Nürnberg Abfahrt vom Festplatz Uffenheim	Lehrfahrt Besuch des Kürbishofes Schnell in Kammerstein, Weihnachtsmarkt Gut Wolfganghof, Kaffeerösterei in Cadolzburg, Kosten: ca. 35 € incl. Mittagessen + Eintritte Anmeldung bis 28.11.14 ☎ 09842-208-0	VLF UFF RjLfr.
Fr. 05.12.	09:30- 16:00	Schwarzenau Haus d. Gemeinschaft	Fachtagung für Fressererzeuger und Bullenmäster	FZ Rindermast AELF Erding

Fr. 05.12.	20:00	Ipsheim GH Hirsch	Milchvieh – Aktuelles zur Fütterung Röthlingshöfer/Schemm/N.N.	VLF NEA/UFF
Sa. 06.12.	09:00- 13:00	Ipsheim GH Kreiselmeyer	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung erforderlich ☎ 0981-4817700	LKP
Di. 09.12.	09:30	Custenlohr GH Seufferlein/Betr. Redinger	Melkseminar „Den Zellen auf der Spur“ Anmeldung erforderlich ☎0981/85453	LKV
Mi. 10.12.	20:00	Ulsenheim Weingut Meier	Reisebericht Rumänien Vorstellung der Reisen 2015, W. Kerwagen	VLF NEA/UFF
Mi. 10.12.	13:30	Aidhausen Lkrs Hassberge	AMS-Einsteigerseminar, 3 Fachvorträge mit Betriebsbesichtigung Anmeldung bis 03.12.14 ☎ 09721-8087-0	FZ Rind LKV
Do. 11.12.	20:00	Gutenstetten Radlertreff	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Fr. 12.12.	12:30	Triesdorf Reithalle	Managementtag für Rinderhalter	BVN
Di. 16.12.	20:00	Ingolstadt Weinstube Freimann	Jahreshauptversammlung Zuchtwerte und Bilder	JZC
Mi. 17.12.	ganz täglich		Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Stuttgart Abfahrt laut Programm	BBV LS
Do. 18.12	20:00	Mailheim Weingut a. d. Steige	Reisebericht Mecklenburgische Seenplatte Vorstellung der Reisen 2015, W. Kerwagen	VLF NEA/UFF
Mo 29.12.	12:30- 16:30	Ergersheim GH Hofmann	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Januar 2015				
Mo. 05.01.	20:00	Neustadt/Aisch NeuStadtHalle	VLF-Ball mit Hans und Harald	VLF NEA
Di 06.01.	12.30	Triesdorf Altes Reithaus	Jahreshauptversammlung Rinderzuchtverband Franken und Milcherzeugerring Mittelfranken	RZV Franken MER Mfr.
Do. 08.01.	12.30- 16:30	Weigenheim GH Schmidt	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Fr. 09.01.	10:00	Dettelbach Frankenhalle	Jahreshauptversammlung Rinderzuchtverband Franken und Milcherzeugerring Unterfranken	RZV Franken MER Ufr.
Sa. 10.01.	13:00	Weigenheim GH Schmidt	Seniorenachmittag mit den Kleinlangheimer Pfarrgasssängern	VLF UFF
08.01. und 13.01.	09:00- 16:30	Ermetzhofen Ferienhof Oppelt	Einstiegsseminar für Einkommenskombinationen: Innovativer Unternehmer/in werden und sein! Anmeldung ☎ 09842-208-0	AELF UFF
12.01.- 14.01.		Pappenheim Evang. Bildungs-und Tagungszentrum	Fortbildungstagung LW u. HW	VLM Mfr.
Mo. 12.01.	20:00	Ipsheim GH Kreiselmeyer	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Mi. 14.01.	09:30	Triesdorf Altes Reithaus	Unternehmertag für Schweinemäster	FZ Schwein FER
Mi. 14.01.	13:30	Sugenheim GH Zum Ehegrund	„Wechselwirkungen von Medikamenten“ Ref.: Herr Apotheker Schmid	BBV LS
Mi. 14.01.	19:30	Neustadt/Aisch NeuStadtHalle	Jahreshauptversammlung	VLF NEA

Mi. 14.01.	09:30	Dittlofsroda Landkreis Bad Kissingen	Seminar „Strommanagement im Milchviehbetrieb: Vakuumpumpe, Kühlung, PV Eigenverbrauch. Anmeldung bis 08.01.15 ☎ 09721-8087-0	FZ Rind
Do. 15.01.	20:00	Veitsaurach GH Schwarz	Rat zur Saat	AELF Bamberg
Do. 15.01.	09:30	Gollhofen GH Stern + Betrieb	Kälberhaltungsseminar mit Baulösungen Anmeldung erforderlich ☎0981/85453	LKV
Do. 15.01.	20:00	Sugenheim GH Zum Ehegrund	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Do. 15.01.	19:30	Kaubenheim GH Schürmer	Aktuelles aus der Rinderzucht Referent: G. Däumler	FZ RZ
15.01.- 26.03.	09:00- 16:30	Ansbach AELF	Urlaub auf dem Bauernhof, Seminar zur Betriebszweigentwicklung, Anmeldung bis 15.12.14 ☎09842/208 255	AELF UFF
Sa. 17.01.	09:00- 16:30	Uffenheim AELF Seminarraum	Praxisnähkurs Dirndlkleid mit Frau Bürks Anmeldung bis 01.11. ☎ 09842-208-0	AELF UFF
Mo. 19.01.	20:00	Markt Taschendorf GH Tannenhof	Regionalversammlung Themen: GAP-Reform, neues KuLaP	BBV/VLF/ AELF UFF
Di. 20.01.	20:00	Herbolzheim GH Grüner Baum	„Licht-Voll-durch das Jahr“ Ref.: Frau Heidi Klein	VLF UFF RjLfr.
Di. 20.01.	19:30	Gollhofen GH Stern	Aktuelles aus der Rinderzucht Referent: G. Däumler	FZ RZ
Di. 20.01.	19:00	Ergersheim GH Zum Roß	Gebietsversammlung Weinbau	LWG
Mi. 21.01.	09:30	Obernzen Zenngrundhalle	Unternehmertag für Ferkelerzeuger	FZ Schwein FER, VLF
Do. 22.01.	09:00	Gollhofen GH Stern	Winterversammlung der fränkischen Zuckerrübenbauern	VfrZ
23.01.- 24.01.		Ansbach Rezathalle	51. Fleischrindermarkt mit Bundesrasseschau „Pinzgauer“	FVB
Di. 27.01.	09:00	Baudenbach Gemeindehalle	Pflanzenbautag	VLF NEA
Di. 27.01.	13:00	Gutenstetten	Besichtigung bei Musik Meisl und Möbelhauses Dürr, anschl. Kaffeetrinken Anmeldung bei B. Faßold ☎09163/959203	VLF NEA
Di. 27.01.	20:00	Ingolstadt Weinstube Freimann	Milchbar (Kälbertränke)	JZC
Mi. 28.01.	09:30- 15:45	Veitsaurach GH Schwarz	Öko-Milchviehtag Themen: Tiergerechtigkeitsindex, Milchmarkt, OptiBull u. OZW, Förderung	AELF Bamberg
Mi. 28.01.	13:30	Ipsheim GH Goldener Hirsch	„Sturzprävention bei Senioren“ Ref.: Herr Haberkamm, LSV	BBV LS
Mi. 28.01.	14:00	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Seniorenachmittag mit Frau Dr. Heidi Christ von der Forschungsstelle für Fränkische Volksmusik	VLF NEA
Mi. 28.01.	19:00	Iphofen Karl-Knauf-Halle	Gebietsversammlung Weinbau	LWG
Do. 29.01.	09:00	Ipsheim GH Goldener Hirsch	Pflanzenbautag	VLF NEA/UFF
Fr. 30.01.	09:00	Ipsheim Festhalle	Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft	FBG

Februar 2015				
Mo. 02.02.	19:30	Uffenheim Stadthalle	Jahreshauptversammlung	VLF UFF
Di. 03.02.	09:30	Dettelbach Frankenhalle	Milchviehtag „Damit die Arbeit nicht krank macht“	FZ Rind
Di. 03.02.	09:00	Gollhofen GH Stern	Pflanzenbautag	VLF UFF
Mi. 04.02.	19:30	Gutenstetten Radlertreff	Fußreflexzonenmassage Ref.: Lena Mösenlechner	VLF NEA
Sa. 07.02.	12:30- 16:30	Markt Taschendorf GH Tannenhof	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Mo 09.02.	19:00- 23:00	Oberscheinfeld GH München	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Di. 10.02.	12:30- 16:30	Steinach/Bahnhof GH Sämann	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Di. 10.02.		LWS Uffenheim BSZ Scheinfeld	Kreisentscheid Berufswettbewerb 2015	BBV
Mi. 11.02.	12:30- 16:30	Forst GH zur Einkehr	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Mi. 11.02.	13:30	Sugenheim GH Zum Ehegrund	Referent noch offen	BBV LS
Mi. 11.02.	20:00	Ipsheim	Aktuelles vom Pflanzenschutz	VLM
Do. 12.02.	09:30	Schwarzenau LFVZ	Stallbauseminar mit Betriebsbesichtigung Anmeldung bis 06.02.15 ☎ 09721-8087-0	FZ Rind
Sa. 14.02.	12:30- 16:30	Adelsdorf GH Zenntaler Hof	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Februar	09:00	Neustadt/Aisch Kohlenmühle	Milchviehaltertag	VLF NEA/UFF
Do. 19.02.	19:00- 23:00	Ipsheim GH Goldene Krone	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Anmeldung per Fax: 09842-9529930	BBV/MR/ VLF/VLM
Do. 19.02.	13:30	Uffenheim AELF Schulküche	„Wir backen ausgezogene Küchle“ Anmeldung bis 13.02.15 ☎ 09842-208-0	VLF UFF
Do. 19.02.	09:30- 15:30	Schernberg GH Zum Bergwirt	Jahreshauptversammlung der Rindermäster im FER Mittelfranken e. V.	FER Mfr. FZ Rindermast Erding
Di. 24.02.	19:30	Gutenstetten Radlertreff	Burnout – Makel oder Chance Ref.: Stefan Hollweck	VLF NEA
Di. 24.02.	19:30	Ipsheim Festhalle	Jahreshauptversammlung MR Franken Mitte, Thema: „Zwischenfruchtanbau“, Ref. Herr Koch	MR
Di. 24.02.	20:00	Ingolstadt Weinstube Freimann	Jungzüchterabend	JZC
Di. 24.02.	13:30	Ipsheim GH Goldener Hirsch	„Bilder von der Reise nach Südtirol“ Hedwig Hetzner	BBV LS
Mi. 25.02.	13:00	Bad Windsheim KKC	Landfrauentag 2015	BBV
Mi. 25.02.	09:30	Schwarzenau LFVZ	Seminar Fahrsilosanierung Anmeldung bis 19.02.15 ☎ 09721-8087-0	FZ Rind

Do. 26.02.	20:00	Ergersheim GH Zum Ross	Aktuelles aus Schwarzenau für Schweinehalter, Dr. W. Preissinger, O. Schwemmer	VLF NEA/UFF
Fr. 27.02.	08:45- 16:00	Langenzenn- Horbach Landhotel Seerose	Mittelfränkischer Energietag – Speicherung und Nutzung von Strom aus PV-Anlagen, Anmeldung unter ☎ 09842-208-0	AELF UFF
März 2015				
Do. 05.03.	13:30	Hellmitzheim Betrieb Schmidt	Infotag zur Sanierung von glatten Spalten und Laufflächen im Rinderstall Anmeldung bis 26.02.15 ☎ 09721-8087-0	FZ Rind
04.03.u 05.03.	08:30- 17:00	Veitshöchheim Mainfrankensäle	Weinwirtschaftstage	LWG
Fr. 06.03.	09:00	Welbhausen GH Goldene Krone	Frauenfrühstück mit dem Pfarrerehepaar Göring, Bericht über „2 Jahre Wirken auf der Insel Krim, Kosten: 10 € incl. Frühstück Anmeldung 02.03.14 ☎ 09842-208-0	VLF UFF
Mi. 11.03.	13:30	Sugenheim GH Zum Ehegrund	„Den Kreuzweg mitgehen“ – Gedanken zur Fastenzeit; Herr Pfarrer Röhrs	BBV LS
Fr. 13.03.	20:00	Kaubenheim GH Schürmer	Mitgliederversammlung mit Wahlen	BDM
19.03.- 20.03.		Ansbach LWS Schule	BiLa Schweinehaltung 2-Tagesveranstaltung	FZ Schwein
23.03.- 27.03.		Ansbach Reiterzentrum	BRFV Pferdewart mit Sachkunde Sachkundekurs Pferdehaltung	AELF AN/FZ Pferdehaltung
Di. 24.03.	19:30	Gutenstetten Radlertreff	Im Trend – Ethische Betrachtung des Textilkonsums, Ref.: Maik Pflaum	VLF NEA
Mi. 25.03.	13:30	Ipsheim GH Goldener Hirsch	„Mein Jakobsweg von Rothenburg/Tauber nach Santiago de Compostella, Hr. Eckardt	BBV LS
ab April 2015				
Di. 14.04.	08:00	Lehrfahrt in die fränkische Schweiz Abfahrt Aischwiese	Ebermannsstadt mit Museum und Osterbrunnen, Burg Feuerstein Anmeldung bei B. Faßold ☎09163/959203	VLF NEA
Di 14.04.	12:00	Lehrfahrt Atzenhof Abfahrt am Festplatz in Uffenheim	Lehrfahrt zum Gartencenter Dauchenbeck und Kaffeetrinken, ca. 10 €/TN Anmeld. bei Fr.Kretschmer ☎09841/3632	VLF UFF RjLfr.
28.04.	19:30	Neustadt/Aisch Lehrküche	Kleine Häppchen von rustikal bis fein Ref.: R. Ixmeier Anmeldung bei B. Faßold ☎09163/959203	VLF NEA

Kochvorführungen mit den Ernährungsfachfrauen in Neustadt/Aisch, Scheinfeld und Uffenheim

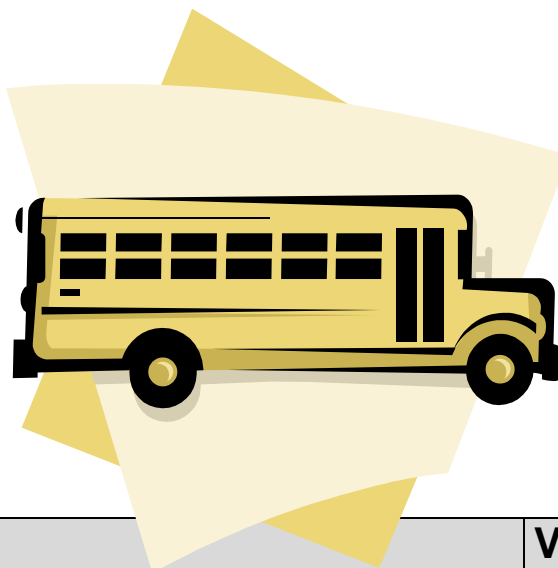
Thema: „Kräuter und Gewürze“
Zeitraum: Januar bis März 2015
Kursorte: Neustadt/A., Uffenheim, Scheinfeld

Näheres erfahren Sie bei Ihrer Ortsbäuerin.

Akademie Diversifizierung: www.diva.bayern.de

Eine Diversifizierung des landwirtschaftlichen Betriebes, d. h. eine Verbreiterung der landwirtschaftlichen Produktion und der Dienstleistungen innerhalb und im Umfeld der Landwirtschaft, kann eine erfolgreiche Entwicklungsstrategie sein.

Im neuen Heft der Akademie für Diversifizierung finden sie über 150 bayernweit angebotene Qualifizierungen zur Diversifizierung und Weiterentwicklung von Betrieben und unseres ländlichen Raumes. Das Qualifizierungsheft 2014/2015 können Sie auch online herunterladen.



Termin	Lehrfahrten/Reisen	Veranstalter
Fr. 28.11. – Sa. 29.11.14	2-tägige Adventsfahrt nach Bad Hindelang und Ulm, Info und Anmeldung ☎ 09161-66420	BBV
So. 11.01.– Sa. 17.01.15	Erholungswoche des BBV in Bad Füssing Info und Anmeldung ☎ 09161-66420	BBV
So. 31.05. – So. 07.06.15	8-tägige Lehrfahrt Südschweden Info und Anmeldung ☎ 09161-66420	BBV
So. 31.05. – 04.06.15	Sommerlehrfahrt nach Norditalien (rund um Mailand) Info und Anmeldung ☎ 09842/208-0	VLF NEA/UFF
Mitte Juni	Flug/Busreise nach Portugal Info und Anmeldung ☎ 09842/208-0	VLF NEA/UFF

Bildungsprogramm Wald (BIWA) 2015 der Bayerischen Forstverwaltung

Die Forstverwaltung in Neustadt a. d. Aisch bietet im kommenden Winterhalbjahr 2015 wieder die kostenlose Seminarreihe „Bildungsprogramm Wald (BiWa)“ an.

Die Vorträge und Exkursionen vermitteln forstliches Grundwissen zur Stärkung der Entscheidungs- und Handlungskompetenz von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Waldeigentum. Das Bildungsprogramm richtet sich insbesondere auch an neue Waldbesitzer, die nur über sehr geringe praktische oder theoretische Kenntnisse der Waldbewirtschaftung verfügen. Das Seminar besteht aus sechs Vortragsabenden (je ca. zwei Stunden) und drei Praxisexkursionen (je ca. 2-4 Stunden) zu folgenden Themen:

- Forstgeschichte, Wald in Zahlen, Wald im Zeichen von Klimawandel (1 Abend)
- Waldbauliche Grundlagen (2 Abende + 1 Exkursion)
- Forstliche Selbsthilfeeinrichtung (FBG), Holzaushaltung, Kalkulationen (1 Abend + 1 Exkursion)
- Rechtliche Themen im Zusammenhang mit Wald: Waldgesetz, Verkehrssicherungspflicht, Rettungskette-Forst, Naturschutzrecht (1 Abend)
- Themenbereich: Wald - Wild - Jagd (1 Abend + 1 Exkursion)

Die Vorträge finden jeweils Montag um 19:30 Uhr in der Weinstube Lichteneber in Dietersheim statt.

Das Seminar startet am Montag, 12. Januar 2015 und endet am 16. Februar 2015

Die Exkursionen sind teilweise witterungsabhängig. Deshalb werden die endgültigen Termine erst im Verlauf des Seminars festgelegt.

Anmeldungen werden von Montag, 03. November 2014, 8:00 Uhr bis Freitag, 28. November 2014 von der Forstverwaltung in Neustadt a. d. Aisch, Ansbacher Str. 12 angenommen:

- persönliche Anmeldung bei der Forstverwaltung
- per Telefonanruf: 09161/883890
- per Fax: 09161/8838927
- per Email: poststelle@aelf-uf.bayern.de

Weil pro Seminar nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, entscheidet über die Teilnahme der Zeitpunkt der Anmeldung.

Die Teilnehmer werden nach dem Meldeschluss schriftlich zum jeweiligen Seminar eingeladen.

Waldbesitzerschulungen, Motorsägekursen

Aktuelle Informationen zu Waldbesitzerschulungen, Motorsägekursen finden Sie auf der Website des AELF Uffenheim (www.aelf-uf.bayern.de). Falls Sie keinen Internetanschluss haben, wenden Sie sich an Ihren Revierleiter oder fragen Sie am Amt telefonisch nach (Bereich Forsten in Neustadt: 09161-883890). Zu allen Fortbildungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

Bildungsprogramm Landwirt (BiLa) 2014/2015

Zeit- und Lehrplan Rinderhaltung

Termine	Lerninhalte	Lehrkraft
13.10.14	Kurseröffnung, Einführung in die Märkte für Milch und Rindfleisch	Ausbildungsberater Lilly/ Ganzer + Pfeufer
20.10.14	Ökonomik der Milchviehhaltung, Milchpreis	Pfeufer
27.10.14	Grundlagen der Milchviehfütterung Futtermittelkunde	Röthlingshöfer
03.11.14	Zuchtwahl und Besamung	Ganzer
10.11.14	Geburt und Fruchtbarkeit Embryotransfer	Ganzer
17.11.14	Rationsgestaltung für Milchkühe Krafftutereffizienz, Grundfutterleistung	Röthlingshöfer
24.11.14	Auswertung von LKV-Berichten Milchqualität	Röthlingshöfer
01.12.14	Kälber- und Jungviehaufzucht Fütterung und Haltung	Ganzer
08.12.14	Kuhkomfort Baulösungen für Milchvieh	Röthlingshöfer
15.12.14	Mutterkuhhaltung, Rassenwahl, Haltung, Management, Vermarktung	Röthlingshöfer
12.01.15	Bullenmast Fütterung, Haltung, Vermarktung	Fachzentrum Rindermast, Klein
19.01.15	Rinderhaltung im Biobetrieb	Fachzentrum ÖKO / BA
März 2015	Praxistag: KF-Bestimmung, GF-Beurteilung, Rationsgestaltung, Tierbeurteilung, etc.	Ganzer / Däumler

Die Kurse beginnen jeweils um 19.00 Uhr im Seminarraum (Keller) des AELF Uffenheim.
Praxistag an einem Samstag im März von 9:00 -12:30 Uhr in einem Milchviehbetrieb.

19.03.- 20.03.	Ansbach LWS Schule	BiLa Schweinehaltung 2-Tagesveranstaltung	FZ Schwein
-------------------	-----------------------	--	------------

Aktuelle Terminhinweise finden sie auch auf folgenden Internetseiten:

Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
www.aelf-uf.bayern.de

Bayerischer Bauernverband
www.bayerischerbauernverband.de/neustadt-uffenheim/termine

Verband für Landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern
www.vlf-bayern.de

Landwirtschaftliche Lehranstalten in Triesdorf
www.triesdorf.de

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau (LVFZ)
<http://www.lfl.bayern.de/lvz/schwarzenau/053251/index.php>

Markttermine des Rinderzuchtverbandes Franken in Dettelbach (Frankenhalle)

jeweils Dienstag: Großvieh 9:30 Uhr – Kälber 13:00 Uhr

28.10.2014 Großvieh + Kälber	14.04.2015 Großvieh + Kälber	29.09.2015 Großvieh + Kälber
18.11.2014 Kälber	05.05.2015 Kälber	20.10.2015 Kälber
09.12.2014 Großvieh + Kälber	27.05.2015 Großvieh + Kälber	10.11.2015 Großvieh + Kälber
30.12.2014 Kälber	16.06.2015 Kälber	01.12.2015 Kälber
20.01.2015 Großvieh + Kälber	07.07.2015 Großvieh + Kälber	22.12.2015 Großvieh + Kälber
03.03.2014 Großvieh + Kälber	18.08.2015 Großvieh + Kälber	
24.03.2015 Kälber	08.09.2015 Kälber	

Markttermine des Rinderzuchtverbandes Franken in Ansbach (Rezathalle)

Mi 05.11.2014 Kälber	Do 08.01.2015 Großvieh	Do 02.04.2015 Großvieh
Do 13.11.2014 Großvieh	Mi 14.01.2015 Kälber	Mi 08.04.2015 Kälber
Mi 19.11.2014 Kälber	Mi 28.01.2015 Kälber	Mi 22.04.2015 Kälber
Mi 03.12.2014 Kälber	Do 05.02.2015 Großvieh	Do 30.04.2015 Großvieh
Do 11.12.2014 Großvieh	Mi 11.02.2015 Kälber	Mi 06.05.2015 Kälber
Mi 17.12.2014 Kälber	Mi 25.02.2015 Kälber	Mi 20.05.2015 Kälber
Di 30.12.2014 Kälber	Do 05.03.2015 Großvieh	Mi 03.06.2015 Kälber
Do 09.01.2014 Großvieh	Mi 11.03.2015 Kälber	Do 11.06.2015 Großvieh
Mi 15.01.2014 Kälber	Mi 25.03.2015 Kälber	Mi 17.06.2015 Kälber
Mi 01.07.2015 Kälber	Mi 12.08.2015 Kälber	Mi 23.09.2015 Kälber
Mi 15.07.2015 Kälber	Mi 26.08.2015 Kälber	Do 01.10.2015 Großvieh
Do 23.07.2015 Großvieh	Do 03.09.2015 Großvieh	Mi 07.10.2015 Kälber
Mi 29.07.2015 Kälber	Mi 09.09.2015 Kälber	Mi 21.10.2015 Kälber
Mi 04.11.2015 Kälber	Do 12.11.2015 Großvieh	Mi 18.11.2015 Kälber
Mi 02.12.2015 Kälber	Do 10.12.2015 Großvieh	Mi 16.12.2015 Kälber
Mi 30.12.2015 Kälber		

Teichwirtschaftliche Fortbildungsveranstaltungen 2015

an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei,
Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in 91315 Höchstadt/Aisch, Greiendorfer Weg 8,
Tel. 09193 / 50890-0, e-mail: hoechstadt@lfl.bayern.de

Sa 10.01.15	Fütterung und Fleischqualität von Karpfen Fördermöglichkeiten für die Teichwirtschaft <i>Dr. Martin Oberle</i>
Sa 17.01.15	Parasiten und Krankheiten des Karpfens <i>Tierarzt Johannes Bachmann (Fischgesundheitsdienst)</i>
Sa 24.01.15	Vermehrung von Fischen; Besatz und Aufzucht von Karpfen; Teichbewirtschaftung mit Nebenfischen <i>Dr. Martin Oberle</i>
Sa 07.02.15	Möglichkeiten bei der Vermarktung von Karpfen Regionale Herkunftsangaben, Biokarpfenerzeugung <i>Dr. Martin Oberle</i> <i>Mitwirkung: Ökoakademie Bamberg; Fachberatung für Fischerei Mfr.</i>
Fr 13.02.15 14:00 – ca. 17:00 Uhr	Heißräuchern von Fischen - Theoretischer Unterricht - Praktische Vorführung - Teilnehmerzahl begrenzt! Teilnahmegebühr: 25 € <i>FWM Wolfgang Städtler</i>
Sa 14.02.15	Teichpflege und Teichbau; Teichbauförderung (EMFF), Naturschutzrecht <i>FWM Wolfgang Städtler</i>
Sa 21.02.15	Biber und Bisam in der Teichwirtschaft - rechtliche Situation - Sachkundelehrgang zum Bisamfang <i>FWM Wolfgang Städtler, Herbert Ebert (ehem. Biberberater)</i>
Sa 28.02.15	Wasserqualität - Wichtige Wasserparameter für die Fischhaltung; Anleitung zum Messen - Fachgerechtes Abfischen von Karpfenteichen <i>Dr. Martin Oberle, FWM Wolfgang Städtler</i>

Die Kurse finden jeweils von 9:00 bis ca. 12:30 Uhr statt.

Die Gebühr beträgt 18 € (inkl. Skript) pro Veranstaltung und Teilnehmer.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, jedoch spätestens **eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung**,
telefonisch oder schriftlich an.

Interessenten für Netzkurse können sich schriftlich oder telefonisch unter derselben Adresse
melden.

Genehmigungspflicht für Grünlandumbruch

Mit der Agrarreform der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik im Jahr 2005 wurde den Mitgliedsstaaten ein Grünlanderhaltungsgebot auferlegt. Die Regelung sieht vor, dass ab einer Abnahme des Grünlandanteils in einer Region (Bundesland) um 5 % eine Genehmigungspflicht für den Grünlandumbruch einzuführen ist. Ab einer Abnahme von mehr als 8% herrscht ein generelles Grünlandumbruchverbot mit einer Wiederherstellungsverpflichtung.

Nach der Mehrfachantragstellung 2014 wurde festgestellt, dass der Grünlandanteil in Bayern seit 2005 um 5,3 % abgenommen hat. Folglich wurde am 3. Juni 2014 in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Genehmigungspflicht für den Umbruch von Dauergrünland veröffentlicht. Seitdem muss für den Umbruch von Dauergrünland mit dem Ziel der Umwandlung in Ackerland ein Genehmigungsantrag gestellt werden. Dabei ist es unerheblich, auf welche Weise (Pflugeinsatz oder Anwendung eines Totalherbizids und pflugloser Umbruch) das Grünland in Ackerland umgewandelt wird. Die Anträge sind beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einzureichen, können wegen fehlender Bearbeitungsrichtlinien derzeit aber nicht verbescheidet werden. Eine Aussicht auf Genehmigung besteht, wenn an anderer Stelle Grünland in mindestens gleichem Umfang angelegt wird oder wenn es sich bei der umzubrechenden Fläche um eine ehemalige Ackerfläche handelt, die im Rahmen eines Agrarumweltprogrammes in Grünland umgewandelt wurde. Ein Grünlandumbruch zur Grünlanderneuerung (Fläche wird nach der Sanierungsmaßnahme weiterhin als Grünland genutzt) ist aus Sicht des Förderrechts auch zukünftig möglich. Eine Genehmigung ist hierfür nicht erforderlich. Allerdings ist es möglich, dass wasserrechtliche oder naturschutzfachliche Belange einem Grünlandumbruch und sei es lediglich zur Grünlanderneuerung entgegenstehen. In diesem Fall können dann auch förderrechtliche Konsequenzen drohen (Cross Compliance). Daher ist vor einem Grünlandumbruch – auch wenn er zum Zwecke der Grünlanderneuerung und nicht zur Vergrößerung der Ackerfläche vorgenommen wird – auf jeden Fall eine Rücksprache mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder dem Landratsamt (Untere Naturschutzbehörde und Sachgebiet Wasserrecht) zu empfehlen.

http://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/m_dauergruenland.pdf

Grassilageuntersuchung 2014

Quelle: LKV Bayern	Grassilage 1.Schnitt Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	Tabellenwerte (Zielwerte) Grassilage 1.Schnitt	Grassilage 1.Schnitt Gesamtbayern	Grassilage 2.Schnitt NEA - BW
Beschreibung/erkunft				
Anzahl Proben	41		2971	17
Trockenmasse g/kgFM	363	350	339	306
Rohasche g/kgTM	86	unter 80g	90	107
Rohprotein g/kgTM	154	180	149	141
Rohfaser g/kgTM	245	240	231	255
Zucker g/kgTM	67	15	82	47
Nutzbares Protein (nXP) g/kgTM	135	144	138	135
Ruminale N-Bilanz (RNB)	3,1	8	2	1,8
NEL MJ/kgTM	6,06	6,5	6,3	5,92

Durch die extreme Trockenheit im Frühling dieses Jahres war die Erntemenge des ersten Schnittes Grassilage meist unterdurchschnittlich. Die Qualität ist gut und die Trockensubstanzwerte liegen im optimalen Bereich. Auffällig sind die extrem hohen Zuckergehalte. Dies sollte bei der Fütterung dahingehend berücksichtigt werden, dass sehr zuckerhaltige Kraffttermittel gemieden werden. Hier wäre es notwendig, Futterberechnungen durchzuführen. Außerdem ist bei hohen Zuckerwerten der Grassilage die Gefahr der Nacherwärmung deutlich höher. Hier kann über chemische Zusätze im Mischwagen vorgebeugt werden.

Die weiteren Grassilageschnitte zeichnen sich durch hohe Qualität aus. Durch die feuchte Witterung ab Juli dieses Jahres wurde die Mindermenge des ersten Schnittes kompensiert. Intensive Betriebe konnten dieses Jahr leicht mehr als drei Schnitte ernten.

Die vorhandenen Luzernesilageproben haben hohe Proteinwerte und gute Strukturwerte.

Die Unterschiede in den Futterqualitäten sind wie immer enorm. Nutzung Sie das Angebot des LKV zu Futteruntersuchung.

Genauere Auswertungen und Kommentare erhalten Sie bei der Veranstaltung „Milchviehfütterung“ am Freitag, 05.12.2014 um 20:00 Uhr im Gasthaus Kreißelmeyer in Ipsheim.

Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF)

Die einzelbetriebliche Investitionsförderung wird erst im Jahr 2015 weitergeführt. Grundsätzlich sind Investitionen im Bereich der Tierhaltung förderfähig. Die Diversifizierung zur Einkommenskombination in landwirtschaftlichen Betrieben wird weiterhin mit 25 % gefördert.

Bei der Stallbauförderung soll es eine Basisförderung mit einem Fördersatz von 15 % und eine Premiumförderung von 35 % geben. Bereits bei der Basisförderung sind schon Grundanforderungen an die tiergerechte Haltung einzuhalten. Die Premiumförderung zeichnet sich durch erhöhte Anforderungen an die tiergerechte Haltung aus. Diese stellen aber (mit Ausnahme bei den Zuchtsauen) keine unüberwindbaren Hürden dar. So ist z. B. bei Milchkühen zusätzlich ein Auslauf erforderlich.

Die eingereichten Anträge werden mit Punkten bewertet und einem Auswahlverfahren unterzogen. Die Anträge mit den meisten Punkten werden dann auch bewilligt. Das erste Auswahlverfahren soll Anfang Januar 2015 erfolgen.

Grundsätzliche Voraussetzung für die Bewilligung ist, dass für das geplante Bauvorhaben eine Baugenehmigung vorliegt.

Interessenten können sich aber bereits jetzt zur rechtzeitigen Information, Beratung und Vorbereitung der Antragstellung an die Beratungsabteilung des AELF Uffenheim wenden.

Umsetzung neuer arzneimittelrechtlicher Vorschriften gut angelaufen

Mit der 16. Novelle zu Arzneimittelgesetz kommen auf viele Tierhalter von Masttieren umfangreiche neue Vorschriften zu.

Es sind im Landkreis ca. 250 Betriebe betroffen. In einem ersten Schritt mussten diese in der HI-Tier-Datenbank bis 1.7.14 die Nutzungsart ihrer Masttiere eingeben. Dies ist nahezu abgeschlossen.

Nun gilt es, bis 15.1.2015 die Bestandsveränderungen und die eingesetzten Arzneimittel des zweiten Halbjahres 2014 zu erfassen. Bei den Rindern können die Bestände automatisch aus der HIT errechnet werden. Nicht so bei den Schweinen. Hier muss momentan doppelt erfasst werden, einmal im Bestandsregister wie bisher und zusätzlich in der HIT. Hier ist zu hoffen, dass zukünftig eine Führung des Bestandsregisters in HIT ausreicht, so dass es eigentlich nicht mehr Arbeit als bisher ist.

Dann müssen natürlich auch die eingesetzten Antibiotika in HIT erfasst werden. Sie können vom Landwirt selbst eingegeben werden, er kann aber auch Dritte damit beauftragen. Diese Daten mussten auch bisher schon vom Landwirt aufgezeichnet werden. Es besteht berechtigte Hoffnung, dass eine Schnittstelle zur schon

Informationen aus dem Bereich Landwirtschaft

bestehenden QS-Datenbank oder zu tierärztlichen Praxis-Softwareprogrammen kommt, die den Landwirt von dieser Eingabearbeit entlastet.

Die erste Datenauswertung wird dann im Frühjahr 2015 erfolgen, über deren Konsequenzen soll an dieser Stelle noch nicht spekuliert werden. Schon jetzt ist aber klar, dass es unangenehme Konsequenzen für Betriebe mit zu hohem Antibiotika-Einsatz geben kann. Insbesondere ist die routinemäßige Einstellungsprophylaxe bei den Mastschweinen zu überdenken! Für Fragen steht das Veterinäramt gerne zur Verfügung.

Auswirkungen der Novellierung des EEG

Mit der Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetz wurden zum 01.08.2014 zahlreiche Änderungen beschlossen. Neuanlagen zur Stromerzeugung nach dem EEG sind dadurch wie folgt betroffen:

Neue zusätzliche Biogasanlagen über 75 kWel., die nachwachsende Rohstoffe vergären, werden durch den Wegfall der bisher zusätzlichen NaWaRo-Vergütung voraussichtlich nicht mehr hinzukommen.

Bei kleinen Gülleanlagen bis 75 kW, die mindestens 80 Masseprozent Gülle und Mist vergären, wurde die Vergütung von ursprünglich 25 Cent/kWh bei Inbetriebnahme im Jahr 2012 auf 23,73 Cent/kWh bei Inbetriebnahme ab August 2014 abgesenkt.

Für **bestehende Biogasanlagen** wurde die Höchstbemessungsleistung eingeführt. Dadurch soll verhindert werden, dass diese Anlagen die Stromerzeugung zu den für sie geltenden höheren Vergütungssätzen aus früheren EEG-Regelungen noch weiter steigern.

Für **eigenverbrauchten Strom** von Neuanlagen mit einer installierten Leistung von mehr als

10 Kilowatt oder bei einem Eigenstromverbrauch über 10.000 kWh/Jahr muss eine **EEG-Umlage** abgeführt werden. Davon sind beispielsweise in der Landwirtschaft Photovoltaikanlagen über 10 kWp oder auch kleine Gas-BHKWs zur kombinierten Strom- und Wärmeenergieerzeugung in Schweineställen bei Inbetriebnahme ab August 2014 betroffen. Dennoch können auch im neuen EEG **PV-Anlagen** mit einem hohen Anteil an eigenverbrauchten Strom durch die Einsparungen beim Stromeinkauf noch einen positiven Beitrag zum Betriebseinkommen leisten.

Für **neue Windkraftanlagen** wurde die Vergütung geringfügig abgesenkt. Auf guten Windstandorten in Mittelfranken ist mit den modernen "Schwachwindanlagen" bis 200 m Gesamthöhe und großen Rotordurchmessern trotzdem eine wirtschaftliche Investition darstellbar. Dazu ist aber unbedingt eine sorgfältige Projektierung auf gut ausgewählten Standorten erforderlich. Aktuelle Auswertungen haben ergeben, dass die Mehrzahl der hiesigen Windkraftanlagen die prognostizierten Stromerträge in den letzten Jahren nicht erreichten.

Informationen aus dem Bereich Landwirtschaft

Hinweis zu Holzheizungen:

Hackschnitzel- und Pelletkessel, die ab 01.01.2015 errichtet werden und Scheitholzessel mit Errichtungsdatum ab 01.01.2017 müssen dann die verschärften Staub- und CO Grenzwerte der 1. BImSchV einhalten. Wenn ohnehin der Einbau oder Tausch eines Holzessels ansteht, kann es durchaus vorteilhaft sein, dies vor dem jeweiligen Stichtag zu tun.

Broschüre "Qualifizierungsmaßnahmen 2014/15"

In der Broschüre "Qualifizierungsmaßnahmen 2014/15" finden landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Kooperationspartner Qualifizierungsangebote im Bereich Diversifizierung. Neueinsteiger erhalten Orientierungs- und Entscheidungshilfe sowie Grundlagenkenntnisse. Wer seine bestehende Einkommenskombination weiterentwickeln möchte, kann an Aufbauseminaren, Informationsveranstaltungen, Fachtagungen etc. teilnehmen. Die neue Broschüre kann seit Anfang September am AELF Uffenheim abgeholt werden. Zusätzlich ist das Qualifizierungsheft online unter www.diva.bayern.de im Internet abrufbar.

Zertifikatslehrgang Urlaub auf dem Bauernhof/Land

Urlaub auf dem Bauernhof/ Lande ist eine interessante Einkommensalternative. Der Naturpark Steigerwald ist für Gäste eine interessante Urlaubsregion. Am 22. Januar startet für Betriebsleiter/innen, die in Gästebeherbergung einsteigen wollen, und Hofnachfolger, die die Einkommenskombination weiterführen möchten, das 11-tägige Seminar Urlaub auf dem Bauernhof / Lande. Veranstaltungsort ist das AELF Ansbach.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Geißendörfer, AELF Uffenheim, an: Telefon Nr. 09842 208-0/-255.

Praxisnähkurs eines fränkischen Dirndlkleids

Am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten findet wieder ein Nähkurs mit der Trachtenschneidermeisterin Frau Monika Bürks aus Weimersheim statt.

Von Januar – März 2015 an jeweils 5 Samstagen (jeder 2. Samstag) von 9:00 – 17:00 Uhr findet dieser im Seminarraum am AELF Uffenheim statt.

Der praktische Lehrgang richtet sich in erster Linie an Frauen, die gerne ihre Vorliebe zum Handarbeiten bzw. Nähen an einem fränkischen Dirndlkleid wiedermal ausüben möchten.

Nach Maßschnitt können individuelle Dirndl unter fachlicher Anleitung von Frau Bürks genäht werden.

Ansprechpartner ist Frau Hammer 09842/208 218

Jägerausbildung für Landwirte

Die Jägervereinigung Ansbach führt speziell für Landwirte einen verkürzten Ausbildungskurs zur Jägerprüfung durch. Beginn des Kompaktkurses ist am Montag, 03.11.2014. Der Unterricht findet in Ansbach im Haus des Handwerks, Johann-Sebastian-Bach Platz 24 statt.

Die 136 Unterrichtsstunden werden Montag- und Dienstagabend und im Januar in einer Woche ganztags abgehalten. Lehrgangsende ist im März 2014. Die Schießausbildung erfolgt im vereinseigenen Laserschießkino und auf dem Schießstand im Deffersdorf. Im Ausbildungskurs sind die Schulungen zur kundigen Person, Trichinenprobenentnahme, Hygienebelehrung und der Fallenlehrgang enthalten. Ausbilder sind Landwirte, Förster, Tierärzte und Verwaltungsfachleute.

Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Teilnehmern kostet der Lehrgang 1000,- €. Für Munition, Ausbildungsmaterial und Prüfungsgebühr kommen noch Kosten von etwa 500,- € hinzu.

Der Ausbildungsleiter Reinhard Trisl ist unter Tel. 09824/1687 oder E-Mail: reinhard.trisl@t-online.de erreichbar.

Das Jahr des Waldnaturschutzes 2015

Bayern ist mit 2,5 Millionen Hektar Wald und rund 1 Milliarde Kubikmeter Holzvorrat das Waldland Nummer 1. Jeden Tag wachsen in Bayerns Wäldern über 80 Kubikmeter dazu.

Dieser nachhaltig produzierte Wertstoff Holz wird immer mehr zum Schlüssel für die Lösung neuer Herausforderungen. Als CO₂-neutraler Bau- und Brennstoff soll er erschöpfbare fossile Rohstoffe in allen Bereichen unseres Alltags ersetzen. Holz ist schon heute ein knappes, wertvolles Gut!

Gleichzeitig hat unsere moderne Gesellschaft eine Vielzahl weiterer Ansprüche an unsere Wälder: Wald ist Ort für Erholung und Sport, für Naturerlebnis, produziert sauberes Trinkwasser und reine Luft.

Schließlich bietet der Wald Lebensraum für eine große Artenvielfalt. Viele dieser Tier- und Pflanzenarten sind vom Aussterben bedroht oder auf großen Flächen bereits ausgestorben (z. B. Wildkatze, Schwarzstorch, Maivogel).

Dies schlägt sich derzeit in einer intensiven gesellschaftlichen Diskussion nieder. Naturschutzverbände und Teile der Politik plädieren für „Flächenstilllegungen“ im Wald, also die Ausweisung von Totalschutzgebieten wie z. B. Nationalparks oder Naturwaldreservaten. Die deutsche Biodiversitätsstrategie spricht von 5% aller deutschen Waldflächen.

Die bayerische Staatsregierung geht einen anderen Weg. Statt einer Aufteilung der Waldflächen in Totalschutzgebiete hier und Holzplantagen dort, soll der Wald auf ganzer Fläche allen Waldfunktionen dienen. Durch die Berücksichtigung von Naturschutzaspekten auf der ganzen Waldfläche soll eine viel größere Breitenwirkung als durch zusätzliche Großschutzgebiete erreicht werden.

Informationen aus dem Bereich Forsten

Um diesen „Bayerischen Weg“ unter dem Motto „Schützen und Nutzen auf ganzer Fläche“ weiter zu verbessern und gleichzeitig einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen, wurde das Jahr 2015 zu einem **Aktionsjahr Waldnaturschutz** ausgerufen. Dabei sollen z. B. Waldnaturschutzprojekte optimiert oder neu initiiert werden. Dem Staatswald kommt dabei eine besonders wichtige Vorbildrolle zu. Gleichzeitig werden über Informationsveranstaltungen und Dialogforen die nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung den interessierten Bürgerinnen und Bürgern verständlich näher gebracht werden.

Die Planungen für diese Aktivitäten laufen derzeit noch im Staatsministerium. Sobald konkrete Veranstaltungen in unserem Bereich geplant sind, werden diese rechtzeitig in der Presse und den Gemeindeblättern angekündigt.

Die Regierungserklärung dazu findet man hier:
http://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/regierungserklaerung_2014_web.pdf

Finanzielle Förderung für Wildverbiss-Weiserzäune

Weiserzäune sind ein einfaches Hilfsmittel, um zu zeigen, wie sich die Waldverjüngung ohne Schalenwildverbiss entwickelt. Deshalb werden von der Bayerischen Staatsregierung über den Bayerischen Bauernverband solche Zäune im Privatwald mit je 145 EUR gefördert. Dies deckt in etwa die Materialkosten. Ein Weiserzaun wird aus einer Rolle Draht (50 Meter) gebaut und hat eine Fläche, je nach Form, zwischen 100 und 200 m². Der Antrag muss, unbedingt vor Baubeginn, bei der zuständigen Geschäftsstelle des Bayerischen Bauernverbands gestellt werden. Das Förderprogramm läuft bis zum 31.12.2015, es werden maximal 10 Zäune pro Landkreis gefördert. Das LWF-Merkblatt Nr. 25 ist dabei zu beachten.

Mehr Informationen gibt es bei den BBV-Geschäftsstellen, das LWF-Merkblatt hier:
http://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/service/dateien/mb25_weiserfi%C3%A4chen_bf_rz.pdf

Neue Förderrichtlinie WaldFÖP 2014 - Mehr Geld für's Pflanzen und Pflegen im Wald

Neue Fördertatbestände und vereinfachte Förderabwicklung sollen für Waldbesitzer mehr Anreize schaffen, standortgerechte, klimatolerante und biologisch vielfältige Wälder zu erhalten oder herzustellen. Klimatolerante Wälder bestehen überwiegend aus Baumarten, die künftigen Klimaveränderungen standhalten können. Zuwendungen gibt es unter anderem bei: Erst – und Wiederaufforstung (Pflanzung und Saat), Naturverjüngung, Jungbestandspflege, Waldrandgestaltung, Einbringen oder Erhalt seltener Baumarten, Anlage von Feuchtbiotopen, Waldbrand- und Hochwasserschäden.

Informationen aus dem Bereich Forsten

Was ist neu?

Bei Aufforstungen zählt jetzt die **Anzahl der ausgebrachten Pflanzen** und nicht mehr die bepflanzte Fläche. Außerdem können nun auch Nadelhölzer mit der Fördermaßnahme „Mischbestand“ zusammen mit mindestens 50% Laubholz bezuschusst werden. Allerdings nur, wenn sie klimatolerant und standortgerecht sind. Auf geeigneten Standorten könnten zum Beispiel Douglasien zusammen mit Laubholz als Mischbestand gefördert werden.

Zum Grundfördersatz pro Pflanze können Zuschläge für zertifizierte Pflanzen, Markierungsstäbe, Wuchshilfen, Klima, Kleinstprivatwald oder Schutzwald gewährt werden. Die neue Richtlinie ermöglicht zum Teil deutlich höhere Zuschüsse und einen breiter gefächerten Maßnahmenkatalog.

Die Fördervoraussetzungen für Naturverjüngungen und Jungbestandspflege wurden vereinfacht und durch die Möglichkeit von Zuschlägen finanziell aufgebessert.

Welche Baumart als klimatolerant anerkannt ist, ob es einen Zuschlag gibt, wie hoch ein Zuschuss ausfallen würde, sagt Ihnen der für Sie zuständige staatliche Beratungsförster. Richtlinie und Merkblätter gibt es auch im Internet: <http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/finanzielle-foerderung/index.php>

Ein drittes Waldumbauprojekt bei Dachsbach

Bei Dachsbach - Uehlfeld wurde mittlerweile ein drittes Waldumbauprojekt ins Leben gerufen, das neben den Projekten bei Fröschendorf und Hohenroth-Linden besonders risikoreiche Wälder im Landkreis in den Fokus der Waldbesitzer stellen soll. Als besonders risikoreich gelten Wälder, die großflächige Nadelreinholzbestände aufweisen. Denn die reinen Fichtenwälder werden ebenso wie reine Kiefernwälder in Zukunft große Probleme mit den prognostizierten Veränderungen unseres Klimas wie Dürreperioden, Hitzeperioden und Sturmereignissen haben.

Das neue Projektgebiet umfasst dabei eine Fläche von ca.390 ha und wird von annähernd 180 Waldbesitzern bewirtschaftet.

Die seit kurzem geltenden neuen Förderrichtlinien mit ihren verbesserten Fördermöglichkeiten können dabei eine große Entscheidungshilfe für die Waldbesitzer sein, ihren Wald mit klimatoleranteren Baumarten wie Eiche, Buche oder verschiedenen Edellaubhölzern anzureichern. Die Förderrichtlinien gelten grundsätzlich aber auch für alle nicht in Projektgebieten liegenden Wälder.

Die zuständigen Revierleiter/Revierleiterin geben dazu gerne entsprechende Auskunft.

Unser Klima-Holzwürfel

In jedem Kommunalwald – also in den Gemeinde- und Rechtlerwäldern – wird alle 20 Jahre eine neue Forstbetriebsplanung („Forsteinrichtung“) erstellt. In unserem Amtsbereich erhält jeder Kommunalwaldbesitzer bei der Erstellung einer neuen Forstbetriebsplanung einen Klima-Holzwürfel (siehe Foto).

Das Würfelvolumen zeigt den **Zuwachs pro Minute** des jeweiligen Betriebes; die Sockelplatte (hier: Eiche) und die drei Stützen (immer Rotbuche) symbolisieren die künftig von unten nachwachsenden Stabilisierungsbaumarten; der Würfel selbst besteht aus der dominierenden, zuwachsbestimmenden Holzart (hier: Kiefer); der Würfel soll auf dem Schreibtisch des Bürgermeisters oder des Rechtler Vorstandes seinen Platz finden und ihn immer an seinen Wald und Forstbetrieb erinnern.

Auf der Unterseite der Sockelplatte befindet sich ein Aufkleber mit folgenden Daten (hier beispielhaft für den Gemeindewald Burghaslach):

Forsteinrichtung	Gemeindewald Burghaslach
Laufzeit:	01.01.2013 bis 31.12.2032
Holzboden:	150 Hektar
Holzvorrat:	36.200 Festmeter
Zuwachs:	870 Festmeter pro Jahr
Zuwachs/Minute:	1,6 Liter Holzvolumen *)
CO ₂ -Minderung:	1,6 kg Kohlendioxid pro Minute
O ₂ -Produktion:	495 Liter Sauerstoff pro Minute
KLIMA-HOLZWÜRFEL	
*) Kanten-Länge: 11,8 cm	
überreicht durch die	
BAYERISCHE 	
FORSTVERWALTUNG Neustadt/Aisch, AELF Uffenheim	



VLF-Mitteilung

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Uffenheim e.V.

Geschäftsstelle:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Rothenburger Str. 34

97215 Uffenheim,

Tel. 09842 208 0

Fax 09842 208 236

Internet: www.aelf-uf.bayern.de

Neue Verbandssatzung

In der Sitzung von Vorstand und Ausschuss am 15.09.2014 wurde beschlossen, die Satzung unseres Verbandes an die geänderte Landessatzung anzupassen und bei der nächsten Hauptversammlung zur Abstimmung zu bringen. Inhaltlich geht es im Wesentlichen um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt. Die neue Satzung ist ab Beginn des neuen Jahres auf der Homepage www.vlf-bayern.de einsehbar.

Empfang des Mitteilungsblattes auf dem PC?

Elektronische Post ist inzwischen Standard im Versand von Informationen. Wir bieten unseren Mitgliedern den Versand des Uffenheimer Mitteilungsblattes per e-mail an. Der Vorteil daran ist, dass das Mitteilungsblatt auf diese Art und Weise eine gute Woche früher bei Ihnen ankommt als über den Weg der gedruckten Version mit anschließender Briefzustellung. Bei Anmeldungen zu Veranstaltungen, die sich großer Nachfrage erfreuen, kann das von großer Bedeutung sein. Zudem ist die Darstellung auf dem Bildschirm oftmals besser als auf dem Papier.

Möchten Sie den Rundbrief künftig per e-mail empfangen? Dann schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an folgende e-mail-Adresse: sigrid.hess@aelf-uf.bayern.de

*Wir wünschen Ihnen viele interessante Informationen
und viel Freude beim Besuch unserer Veranstaltungen,
sowie ein erfolgreich ausklingendes Jahr!*

Herausgeber: VLF Uffenheim
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Verantwortlicher: LD Wolfgang Kerwagen
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim